

Betreff: Mehr Licht, bessere Beschilderung und höhere Sicherheit auf den Radwegen



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
von Herrn Gemeinderat Michael Ehmann
an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 14. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Graz sieht sich gerne als Fahrrad-Stadt und bewirbt das Radfahren, was ja auch nicht zuletzt in Hinblick auf eine angepeilte und wünschenswerte Veränderung des Modal Split zugunsten der sanften Mobilität gut und richtig ist. Was es dazu braucht, dass noch mehr Menschen auf das Fahrrad umsteigen, sind aber attraktive, sichere, einladende Radwege. Doch in dieser Hinsicht entsprechen Worte und Wünsche nicht immer und überall der Realität.

- Beispiel Unterführung Bertha von Suttner-Brücke: Da kam ein Radfahrer kürzlich am Vormittag schwer zu Sturz, da es in dieser Unterführung verhältnismäßig dunkel ist und vor allem dann, wenn man aus dem hellen Tageslichtbereich in die Unterführung einfährt, Hindernisse wie Dosen, Äste, Steine leicht übersehen werden. Auf seine Urgenz hin, ob man denn nicht die in der Unterführung vorhandene Beleuchtung auch tagsüber einschalten könnte, hieß es: Nein, ab 8 Uhr müsse das Licht aus sein, sonst wären die Stromkosten zu hoch. Fragt sich, ob in einer dunklen Unterführung nicht die Sicherheit (der RadfahrerInnen) höher zu bewerten wäre als Einsparungen bei den Stromkosten...
- Beispiel Eisenbahn-Unterführung Gradnerstraße Richtung Triester Straße: Diese Unterführung ist nicht einmal in der Nacht beleuchtet!
- Beispiel Radweg-Unterführung Puntigamer Straße: Hier gab es zuletzt aufgrund der Baustelle Murkraftwerk immer wieder Änderungen der Radwegführung. Unter anderem war bis vor kurzem eine sehr steile Rampe errichtet gewesen, die in eine Rechtskurve mündete. Da es keine entsprechende Vorwarnung gibt, stellte das natürlich eine große Gefahrenquelle dar.

Und das sind nur drei von vielen Beispielen, die uns von einem Radfahrer genannt wurden.

Namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion stelle ich daher an dich, sehr geehrter Herr Bürgermeister, die

Anfrage,

ob du bereit bist, auf die zuständigen VerantwortungsträgerInnen/Stellen einzuwirken, dass

- a) der Gefahrenpunkt Radunterführung Bertha von Suttner-Brücke insofern entschärft wird, als nach Möglichkeiten gesucht wird, damit auch tagsüber durch mehr Licht / eine hellere Umgebung eine sichere Durchfahrt gewährleistet ist,
- b) Unterführungen insgesamt ausreichend beleuchtet sind,
- c) die regelmäßig erfolgenden Änderungen im Bereich des Radweges unter der Puntigamer Straße so ausgeschildert sind, dass sich RadfahrerInnen rechtzeitig auf die jeweils aktuelle Trassenführung einstellen können und
- d) insgesamt die Radwege in Graz auf solche Gefahrenstellen / Problempunkte hin untersucht und Defizite im Interesse der Verbesserung der Sicherheit raschest behoben werden?